

Michael Behrendt

PROVOKATION!

Songs, die für Zündstoff
sorg(t)en

wbg THEISS

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

wbg Theiss ist ein Imprint der wbg.

© 2019 by wbg (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt
Die Herausgabe des Werkes wurde durch die Vereinsmitglieder der wbg ermöglicht.
Dieses Manuskript wurde vermittelt von der Literaturagentur Wildner, Wien
Lektorat: Klaus Winninger, Salzburg
Satz: Satz & mehr, Besigheim
Einbandabbildung: Paul Lovichi Photography / Alamy Stock Photo
Einbandgestaltung: Christian Hahn, Babenhausen
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier
Printed in Germany

Besuchen Sie uns im Internet: www.wbg-wissenverbindet.de

ISBN 978-3-8062-3922-5

Elektronisch sind folgende Ausgaben erhältlich:
eBook (PDF): 978-3-8062-3953-9
eBook (epub): 978-3-8062-3954-6

Für Sanne

Besonderer Dank geht an Stefanie Appel für die Übersetzung des Songs *Non sai fare l'amore* von Ornella Vanoni, an Elsa Namy für die Übersetzung des Songs *Le mal de vivre* von Colette Magny, an Klaus Winninger für das sorgfältige, kritische Lektorat, an das Team von WBG/THEISS für das verlegerische Engagement und an meinen Agenten Günther Wildner für Motivation, Beratung und leidenschaftlichen Einsatz.

Über den Autor

Jahrgang 1959, Masterarbeit über Patti Smith, 1990 Dissertation über englische und amerikanische Rocklyrik, anschließend Frankfurter Redaktionsleiter der bundesweiten Lifestyle-Illustrierten „PRINZ“ und Chefredakteur des Stadtmagazins „Journal Frankfurt“, immer auch mit dem Blick auf pop- und rockmusikalische Themen. Heute arbeitet Michael Behrendt als freiberuflicher Lektor und Autor, betreibt den Songblog „tedaboutsongs“ und schreibt regelmäßig über Pop und Rock auf dem Frankfurter Kulturportal „www.faust-kultur.de“. 2017 erschien bei THEISS sein Sachbuchdebüt *I Don't Like Mondays: Die 66 größten Songmissverständnisse*.

INHALT

Intro

Jenseits von Scha-la-la-Land 9

Spieglein, Spieglein ... / 3 Mal Ich und 50 Worte für Schnee: Wer spricht eigentlich im Song? / Underground-Aufkleber auf dem Luxus-Van oder: Die neue Unübersichtlichkeit

Der Sound der Provokation:

Eine kurze Geschichte des kontroversen Songs 24

1914–1945 Claire Waldoff, *Hermann heißt er* / 1935 Lucille Bogan, *Shave 'Em Dry* / 1939 Billie Holiday, *Strange Fruit* / 1947 Georg Kreisler, *Please, Shoot Your Husband* / 1954 Boris Vian, *Le déserteur* / 1955 Georgia Gibbs, *Dance With Me Henry (Wallflower)* / 1954/55 Bill Haley & His Comets, *Rock Around the Clock* / 1960 Gisela Jonas, *..bei Gisela* / 1960 Regento Stars, *Laila* / 1962 The Beatles, *Love Me Do* / 1964 Colette Magny, *Le mal de vivre* / 1965 Bob Dylan, *Like A Rolling Stone* / 1965 The Who, *My Generation* / 1966/67 The Velvet Underground, *Venus in Furs* / 1967 The Doors, *The End* / 1967 The Move, *Flowers in the Rain* / 1969 MC 5, *Motor City Is Burning* (Coverversion) / 1969 Jefferson Airplane, *We Can Be Together* / 1969 Serge Gainsbourg & Jane Birkin, *Je t'aime... moi non plus* / 1970 Ton Steine Scherben, *Macht kaputt was euch kaputt macht* / 1970 Die Rockoper *Jesus Christ Superstar* / 1971 Alice Cooper, *Dead Babies* / 1972 Wings, *Give Ireland Back to the Irish* / 1974 Klaus Renft Combo, *Rockballade vom kleinen Otto* / 1975 Bob Dylan, *Hurricane* / 1975 Donna Summer, *Love to Love You Baby* / 1975 Loretta Lynn, *The Pill* / 1975 Ornella Vanoni, *Non sai fare l'amore* / 1976 Peter Tosh, *Legalize It* / 1976 Sex Pistols, *Anarchy in the U.K.* / 1977 The

INHALT

Clash, *White Riot* / 1978 Westernhagen, *Dicke* / 1979 Marianne Faithfull, *Why D'Ya Do It* / 1979 Frank Zappa, *Bobby Brown* / 1980 D.A.F., *Der Mussolini* / 1981 Prince, *Controversy* / 1982 Michael Jackson, *Thriller* (Video) / 1983 Frankie Goes to Hollywood, *Relax* / 1985 Paul Hardcastle, *19* / 1985 Falco, *Jeanny* / 1986 Madonna, *Papa Don't Preach* / 1986 XTC, *Dear God* / 1986 The Smiths, *The Queen Is Dead* / 1988 The Pogues, *Streets of Sorrow/Birmingham Six* / 1980er/1990er Jahre Dauerthema Rechtsrock / 1988 Milli Vanilli, *Girl You Know It's True* / 1989 Public Enemy, *Fight the Power* / 1990 Heart, *All I Want to Do Is Make Love to You* / 1985–1990 Judas Priest, *Better by You, Better Than Me* / 1991/92 Body Count, *Cop Killer* / 1991–1993 Die Fantastischen Vier, *Frohes Fest* / 1992 Die angefahrenen Schulkinder, *I Wanna Make Love to Steffi Graf* / 1993 Guns N' Roses, *Look at Your Game, Girl* / 1996 Marilyn Manson, *Antichrist Superstar* / 1997/1999 Eminem, *'97 Bonnie & Clyde* / 2002 Frei.Wild, *Rache muss sein* / 2002 t.A.T.u., *All the Things She Said* / 2008 Katy Perry, *I Kissed A Girl* / 1995–2011 Das Phänomen Rammstein / 2007 M.I.A., *Paper Planes* / 2012 Shahin Najafi, *Naghi* / 2012 Pussy Riot, *Punk-Gebet* / 2013 Heino, *Mit freundlichen Grüßen* / 2013 Shindy & Bushido, *Stress ohne Grund* / 2013 Lady Gaga, *Aura* / 2014 Conchita Wurst, *Rise Like A Phoenix* / 2014 Wanda, *Bologna* / 2016 Kanye West, *Famous* / 2014–2016 Led Zeppelin, *Stairway to Heaven* / 2016 Jennifer Rostock, *Hengstin* / 2017 Söhne Mannheims, *Marionetten* / 2018 Kollegah & Farid Bang, *0815*

FAQ „Kontroverse Songs“:

Häufig gestellte Fragen ... und der Versuch einiger

Antworten 234

1 Welche Erkenntnisse bringt so ein historischer Überblick? /
2 Wo verlaufen Konfrontationslinien in der Musik – und gibt es da eine Entwicklung? / 3 Warum wird hier so auf den Darstellungsformen herumgeritten? / 4 Was hat das alles mit Rock zu tun? / 5 Was hat das alles mit Rap zu tun? / 6 Was macht manche

INHALT

Rapper so problematisch? / 7 Sind alle Rapper homophob? / 8 Aber manche Raggamuffin-Texte sind doch wirklich homophob – oder nicht? / 9 Gibt es antisemitische Tendenzen im Rap, und muss man sie ernst nehmen? / 10 Haben diese Rapper denn gar keine Moral? / 11 Wo kommt auf einmal der ganze Sexismus her? / 12 Was ist eigentlich Porno-Rap? Und: Muss das denn sein? / 13 Kann man den Scheiß nicht einfach verbieten? / 14 Was ist eigentlich Zensur? / 15 Was macht die Bundesprüfstelle? / 16 Wie verhält sich die Bundesprüfstelle zu Organisationen wie „Free-muse“ und Kampagnen wie der gegen „Hate Music“? / 17 Ist die Indizierung immer gerecht? Und wird tatsächlich alles erfasst? / 18 In den USA gibt es häufig wüste Proteste gegen kontroverse Songs, gleichzeitig hat man den Eindruck, dass dort weniger zensuriert wird. Woran liegt das? / 19 Wie kommt es, dass kontroverse Songs kaum im Radio gespielt werden, aber in den Verkaufscharts ganz oben stehen? / 20 Heute findet man doch sowieso alles im Internet: Kann die Bundesprüfstelle überhaupt noch etwas bewirken? / 21 Wie reagieren Kids auf fragwürdige Songs – und können Songs schaden? / 22 Rechts oder links: Von wo droht die größere Gefahr? / 23 Sind kontroverse Songs wirklich so ein ernstes Thema – kann man sich nicht eigentlich locker machen? / 24 Werden kontroverse Songs nicht immer krasser – und muss man nicht eigentlich besorgt sein? / 25 Apropos Gesellschaft: In welchem gesellschaftlichen Umfeld bewegen sich diese kontroversen Songs eigentlich? / 26 Wie könnten wir zukünftig mit kontroversen, erst recht mit fragwürdig-kontroversen Songs umgehen? 12 Thesen.

Literatur/Quellen 273